

Berlin, 14.11.2013 | Nummer 25/2013 | Seite 1 von 3

Broken hearts stiftung gewinnt Kommunikationspreis KOMPASS

Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für herausragende Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ aus / Projekt „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert: Designwettbewerb und Ausstellungen“ / Preisverleihung heute Abend in Berlin

Berlin, 14. November 2013. Die broken hearts stiftung aus Seevetal ist Gewinnerin des Kommunikationspreises KOMPASS 2013. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für ihre herausragende und vorbildliche Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ für ihren Designwettbewerb mit Ausstellungen zum Thema „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert“ aus. Stele und Urkunde nahmen Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter der Design Factory, bei der feierlichen Preisverleihung im Museum für Kommunikation in Berlin entgegen.

Über die broken hearts stiftung

Ein junges Mädchen trägt ein schickes, modisches Kleid – an dessen unteren Ende eine Arbeiterin auf dem Boden sitzend näht. Arbeitskraft 1,20 Euro steht daneben. Eine andere Motivreihe zeigt einen Bauarbeiter, einen Straßenmusiker oder eine Stripperin mit Fäden an den Armen, an den oben eine riesige Hand zieht. „Nicht jeder hat die Wahl“ steht darunter. Der Einsatz gegen Sklaverei und Menschenhandel ist das Anliegen der 2011 gegründeten broken hearts stiftung. Beim gemeinsam mit der Design Factory International 2012 zum zweiten Mal organisierten Designwettbewerb entwarfen Studenten Poster zum Thema „Arbeiterausbeutung“. Ziel des Wettbewerbs war es, auf Menschenhandel in der heutigen Zeit aufmerksam zu machen. Ein Ziel, das erreicht wurde: Nicht nur die Designstudenten kamen mit dem gesellschaftlich zu wenig beachteten Thema in Berührung. Die Plakate bewegten in Ausstellungen, beim Aktionstag gegen Menschenhandel und bei anderen Gelegenheiten, im Internet, auf Facebook und in einer Broschüre das Publikum. Beim Evangelischen Kirchentag in Hamburg sahen täglich 7.000 Menschen die Ausstellung. Im Oktober waren vier der Plakate in der Kröpcke-Uhr, ein Wahrzeichen und beliebter Treffpunkt in Hannover, zu sehen. „Die Klarheit und Kreativität der Poster sorgen für ein Aufwachen und bewusstes Hinschauen“, zog die Stiftung ein positives Fazit. Sie plant nicht nur weitere Ausstellungen, sondern auch einen erneuten Wettbewerb – in anderen deutschen Städten.

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
www.stiftungen.org | Fax -71

Katrin Kowark | Pressesprecherin
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org
Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roettsch@stiftungen.org

Aus der Begründung der Jury: „Menschen- und Organhandel ist ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema, das bislang nicht ausreichend im Bewusstsein verankert ist. Dies wird mit beeindruckenden graphischen Umsetzungen von Designstudenten deutlich. Der Einsatz auf dem Evangelischen Kirchentag 2013 in Hamburg belegt die starke Hebelwirkung und den Beispielcharakter.“

Die weiteren KOMPASS-Preisträger sind die Herbert Quandt-Stiftung in der Kategorie „Gesamtauftritt“ und die Stiftung Lesen gemeinsam mit der hessenstiftung – familie hat zukunft in der Kategorie „Projektkommunikation“. Den Sonderpreis für den besten Internetauftritt erhält die Stiftung Stadtgedächtnis.

„Die Bandbreite möglicher Kommunikationsmittel für erfolgreiches Stiftungsengagement ist groß – die Fähigkeit zum Umgang mit dieser vielfältig-bunten Palette haben die Preisträger gekonnt unter Beweis gestellt“, so **Dr. Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**, bei der Festveranstaltung. Nicht nur für den Erfolg der einzelnen Stiftung, sondern auch für das Stiftungswesen als Ganzes sei Kommunikation ein wichtiger Bestandteil. „Gelungene Kommunikation trägt im Idealfall zu einem positiven Bild von Stiftungen in der Öffentlichkeit und damit zu einem stiftungsfreundlichen Klima bei.“

Über den Kommunikationspreis KOMPASS

Der KOMPASS ist bundesweit die einzige Auszeichnung für Stiftungskommunikation und wurde in diesem Jahr zum achten Mal verliehen. Kriterien der unabhängigen Expertenjury aus Fachleuten des Stiftungswesens sowie der Medien- und Kommunikationsbranche sind der strategische Ansatz, die handwerkliche Qualität, die Originalität der Maßnahmen sowie Transparenz im Sinne der Grundsätze guter Stiftungspraxis. Nominiert waren in diesem Jahr außer den Preisträgern in der Kategorie „Gesamtauftritt“ die Bürgerstiftung Duisburg und die sk stiftung jugend und medien (Köln), in der Kategorie „Projektkommunikation“ die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Berlin) mit dem Filmideen-Wettbewerb „Klappe gegen rechts“ und die EKHN Stiftung (Frankfurt am Main) mit dem Schülerseminar und Symposium „Eine Welt ohne Seele und freien Willen? Methoden, Erkenntnisse und Konsequenzen der Hirnforschung“, sowie in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ die Bürgerstiftung Gericus (Düsseldorf) mit dem Kirchenschatzfürer für Kinder „Die Geschichte vom verschwundenen Schatz“ und die Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ (Heidelberg) mit einer Ausgabe der Zeitschrift „einblick“ für Kinder.

Gefördert wird der KOMPASS von der Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft NEXIA DEUTSCHLAND GmbH und ORCA van Loon Communications. Kooperationspartner sind die Museumsstiftung Post und Telekommunikation und das Druckhaus Berlin-Mitte. Der ZEIT-Verlag schenkt den Gewinnern ein Advertorial in den Stiftungssonderseiten der Wochenzeitung.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als unabhängiger Dachverband vertritt der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Interessen der Stiftungen in Deutschland. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr 3.800 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm mehr als 7.000 Stiftungen mitgliedschaftlich verbunden. Damit repräsentiert der Dachverband rund drei Viertel des deutschen Stiftungsvermögens in Höhe von mehr als 100 Milliarden Euro.

Fotos für Ihre Berichterstattung

Unter www.stiftungen.org/kompass finden Sie ab 14.11., 22 Uhr, Fotos der Preisverleihung zum Download und zur Verwendung in Ihren Medien.

Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter Design Factory, bekamen Stehle und Urkunde von Dr. Gesa Schönberger, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, und Jurymitglied Professor Manuela Rousseau, Leiterin des Bereichs Corporate Social Responsibility der Beiersdorf AG, überreicht.

Weitere Informationen

- Porträts der prämierten und nominierten Stiftungen, Informationen über die Jury sowie deren Begründungen: www.stiftungen.org/kompass
- broken hearts stiftung: www.brokenhearts.eu

Kontakt

Katrin Kowark
Pressesprecherin
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org

Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roetsch@stiftungen.org

Berlin, 14.11.2013 | Nummer 25/2013 | Seite 1 von 3

Broken hearts stiftung gewinnt Kommunikationspreis KOMPASS

Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für herausragende Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ aus / Projekt „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert: Designwettbewerb und Ausstellungen“ / Preisverleihung heute Abend in Berlin

Berlin, 14. November 2013. Die broken hearts stiftung aus Seevetal ist Gewinnerin des Kommunikationspreises KOMPASS 2013. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für ihre herausragende und vorbildliche Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ für ihren Designwettbewerb mit Ausstellungen zum Thema „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert“ aus. Stele und Urkunde nahmen Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter der Design Factory, bei der feierlichen Preisverleihung im Museum für Kommunikation in Berlin entgegen.

Über die broken hearts stiftung

Ein junges Mädchen trägt ein schickes, modisches Kleid – an dessen unteren Ende eine Arbeiterin auf dem Boden sitzend näht. Arbeitskraft 1,20 Euro steht daneben. Eine andere Motivreihe zeigt einen Bauarbeiter, einen Straßenmusiker oder eine Stripperin mit Fäden an den Armen, an den oben eine riesige Hand zieht. „Nicht jeder hat die Wahl“ steht darunter. Der Einsatz gegen Sklaverei und Menschenhandel ist das Anliegen der 2011 gegründeten broken hearts stiftung. Beim gemeinsam mit der Design Factory International 2012 zum zweiten Mal organisierten Designwettbewerb entwarfen Studenten Poster zum Thema „Arbeiterausbeutung“. Ziel des Wettbewerbs war es, auf Menschenhandel in der heutigen Zeit aufmerksam zu machen. Ein Ziel, das erreicht wurde: Nicht nur die Designstudenten kamen mit dem gesellschaftlich zu wenig beachteten Thema in Berührung. Die Plakate bewegten in Ausstellungen, beim Aktionstag gegen Menschenhandel und bei anderen Gelegenheiten, im Internet, auf Facebook und in einer Broschüre das Publikum. Beim Evangelischen Kirchentag in Hamburg sahen täglich 7.000 Menschen die Ausstellung. Im Oktober waren vier der Plakate in der Kröpcke-Uhr, ein Wahrzeichen und beliebter Treffpunkt in Hannover, zu sehen. „Die Klarheit und Kreativität der Poster sorgen für ein Aufwachen und bewusstes Hinschauen“, zog die Stiftung ein positives Fazit. Sie plant nicht nur weitere Ausstellungen, sondern auch einen erneuten Wettbewerb – in anderen deutschen Städten.

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
www.stiftungen.org | Fax -71

Katrin Kowark | Pressesprecherin
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org
Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roettsch@stiftungen.org

Aus der Begründung der Jury: „Menschen- und Organhandel ist ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema, das bislang nicht ausreichend im Bewusstsein verankert ist. Dies wird mit beeindruckenden graphischen Umsetzungen von Designstudenten deutlich. Der Einsatz auf dem Evangelischen Kirchentag 2013 in Hamburg belegt die starke Hebelwirkung und den Beispielcharakter.“

Die weiteren KOMPASS-Preisträger sind die Herbert Quandt-Stiftung in der Kategorie „Gesamtauftritt“ und die Stiftung Lesen gemeinsam mit der hessenstiftung – familie hat zukunft in der Kategorie „Projektkommunikation“. Den Sonderpreis für den besten Internetauftritt erhält die Stiftung Stadtgedächtnis.

„Die Bandbreite möglicher Kommunikationsmittel für erfolgreiches Stiftungsengagement ist groß – die Fähigkeit zum Umgang mit dieser vielfältig-bunten Palette haben die Preisträger gekonnt unter Beweis gestellt“, so **Dr. Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**, bei der Festveranstaltung. Nicht nur für den Erfolg der einzelnen Stiftung, sondern auch für das Stiftungswesen als Ganzes sei Kommunikation ein wichtiger Bestandteil. „Gelungene Kommunikation trägt im Idealfall zu einem positiven Bild von Stiftungen in der Öffentlichkeit und damit zu einem stiftungsfreundlichen Klima bei.“

Über den Kommunikationspreis KOMPASS

Der KOMPASS ist bundesweit die einzige Auszeichnung für Stiftungskommunikation und wurde in diesem Jahr zum achten Mal verliehen. Kriterien der unabhängigen Expertenjury aus Fachleuten des Stiftungswesens sowie der Medien- und Kommunikationsbranche sind der strategische Ansatz, die handwerkliche Qualität, die Originalität der Maßnahmen sowie Transparenz im Sinne der Grundsätze guter Stiftungspraxis. Nominiert waren in diesem Jahr außer den Preisträgern in der Kategorie „Gesamtauftritt“ die Bürgerstiftung Duisburg und die sk stiftung jugend und medien (Köln), in der Kategorie „Projektkommunikation“ die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Berlin) mit dem Filmideen-Wettbewerb „Klappe gegen rechts“ und die EKHN Stiftung (Frankfurt am Main) mit dem Schülerseminar und Symposium „Eine Welt ohne Seele und freien Willen? Methoden, Erkenntnisse und Konsequenzen der Hirnforschung“, sowie in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ die Bürgerstiftung Gericus (Düsseldorf) mit dem Kirchenschatzfürer für Kinder „Die Geschichte vom verschwundenen Schatz“ und die Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ (Heidelberg) mit einer Ausgabe der Zeitschrift „einblick“ für Kinder.

Gefördert wird der KOMPASS von der Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft NEXIA DEUTSCHLAND GmbH und ORCA van Loon Communications. Kooperationspartner sind die Museumsstiftung Post und Telekommunikation und das Druckhaus Berlin-Mitte. Der ZEIT-Verlag schenkt den Gewinnern ein Advertorial in den Stiftungssonderseiten der Wochenzeitung.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als unabhängiger Dachverband vertritt der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Interessen der Stiftungen in Deutschland. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr 3.800 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm mehr als 7.000 Stiftungen mitgliedschaftlich verbunden. Damit repräsentiert der Dachverband rund drei Viertel des deutschen Stiftungsvermögens in Höhe von mehr als 100 Milliarden Euro.

Fotos für Ihre Berichterstattung

Unter www.stiftungen.org/kompass finden Sie ab 14.11., 22 Uhr, Fotos der Preisverleihung zum Download und zur Verwendung in Ihren Medien.

Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter Design Factory, bekamen Stehle und Urkunde von Dr. Gesa Schönberger, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, und Jurymitglied Professor Manuela Rousseau, Leiterin des Bereichs Corporate Social Responsibility der Beiersdorf AG, überreicht.

Weitere Informationen

- Porträts der prämierten und nominierten Stiftungen, Informationen über die Jury sowie deren Begründungen: www.stiftungen.org/kompass
- broken hearts stiftung: www.brokenhearts.eu

Kontakt

Katrin Kowark
Pressesprecherin
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org

Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roetzsch@stiftungen.org

Berlin, 14.11.2013 | Nummer 25/2013 | Seite 1 von 3

Broken hearts stiftung gewinnt Kommunikationspreis KOMPASS

Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für herausragende Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ aus / Projekt „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert: Designwettbewerb und Ausstellungen“ / Preisverleihung heute Abend in Berlin

Berlin, 14. November 2013. Die broken hearts stiftung aus Seevetal ist Gewinnerin des Kommunikationspreises KOMPASS 2013. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für ihre herausragende und vorbildliche Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ für ihren Designwettbewerb mit Ausstellungen zum Thema „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert“ aus. Stele und Urkunde nahmen Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter der Design Factory, bei der feierlichen Preisverleihung im Museum für Kommunikation in Berlin entgegen.

Über die broken hearts stiftung

Ein junges Mädchen trägt ein schickes, modisches Kleid – an dessen unteren Ende eine Arbeiterin auf dem Boden sitzend näht. Arbeitskraft 1,20 Euro steht daneben. Eine andere Motivreihe zeigt einen Bauarbeiter, einen Straßenmusiker oder eine Stripperin mit Fäden an den Armen, an den oben eine riesige Hand zieht. „Nicht jeder hat die Wahl“ steht darunter. Der Einsatz gegen Sklaverei und Menschenhandel ist das Anliegen der 2011 gegründeten broken hearts stiftung. Beim gemeinsam mit der Design Factory International 2012 zum zweiten Mal organisierten Designwettbewerb entwarfen Studenten Poster zum Thema „Arbeiterausbeutung“. Ziel des Wettbewerbs war es, auf Menschenhandel in der heutigen Zeit aufmerksam zu machen. Ein Ziel, das erreicht wurde: Nicht nur die Designstudenten kamen mit dem gesellschaftlich zu wenig beachteten Thema in Berührung. Die Plakate bewegten in Ausstellungen, beim Aktionstag gegen Menschenhandel und bei anderen Gelegenheiten, im Internet, auf Facebook und in einer Broschüre das Publikum. Beim Evangelischen Kirchentag in Hamburg sahen täglich 7.000 Menschen die Ausstellung. Im Oktober waren vier der Plakate in der Kröpcke-Uhr, ein Wahrzeichen und beliebter Treffpunkt in Hannover, zu sehen. „Die Klarheit und Kreativität der Poster sorgen für ein Aufwachen und bewusstes Hinschauen“, zog die Stiftung ein positives Fazit. Sie plant nicht nur weitere Ausstellungen, sondern auch einen erneuten Wettbewerb – in anderen deutschen Städten.

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
www.stiftungen.org | Fax -71

Katrin Kowark | Pressesprecherin
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org
Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roettsch@stiftungen.org

Aus der Begründung der Jury: „Menschen- und Organhandel ist ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema, das bislang nicht ausreichend im Bewusstsein verankert ist. Dies wird mit beeindruckenden graphischen Umsetzungen von Designstudenten deutlich. Der Einsatz auf dem Evangelischen Kirchentag 2013 in Hamburg belegt die starke Hebelwirkung und den Beispielcharakter.“

Die weiteren KOMPASS-Preisträger sind die Herbert Quandt-Stiftung in der Kategorie „Gesamtauftritt“ und die Stiftung Lesen gemeinsam mit der hessenstiftung – familie hat zukunft in der Kategorie „Projektkommunikation“. Den Sonderpreis für den besten Internetauftritt erhält die Stiftung Stadtgedächtnis.

„Die Bandbreite möglicher Kommunikationsmittel für erfolgreiches Stiftungsengagement ist groß – die Fähigkeit zum Umgang mit dieser vielfältig-bunten Palette haben die Preisträger gekonnt unter Beweis gestellt“, so **Dr. Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**, bei der Festveranstaltung. Nicht nur für den Erfolg der einzelnen Stiftung, sondern auch für das Stiftungswesen als Ganzes sei Kommunikation ein wichtiger Bestandteil. „Gelungene Kommunikation trägt im Idealfall zu einem positiven Bild von Stiftungen in der Öffentlichkeit und damit zu einem stiftungsfreundlichen Klima bei.“

Über den Kommunikationspreis KOMPASS

Der KOMPASS ist bundesweit die einzige Auszeichnung für Stiftungskommunikation und wurde in diesem Jahr zum achten Mal verliehen. Kriterien der unabhängigen Expertenjury aus Fachleuten des Stiftungswesens sowie der Medien- und Kommunikationsbranche sind der strategische Ansatz, die handwerkliche Qualität, die Originalität der Maßnahmen sowie Transparenz im Sinne der Grundsätze guter Stiftungspraxis. Nominiert waren in diesem Jahr außer den Preisträgern in der Kategorie „Gesamtauftritt“ die Bürgerstiftung Duisburg und die sk stiftung jugend und medien (Köln), in der Kategorie „Projektkommunikation“ die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Berlin) mit dem Filmideen-Wettbewerb „Klappe gegen rechts“ und die EKHN Stiftung (Frankfurt am Main) mit dem Schülerseminar und Symposium „Eine Welt ohne Seele und freien Willen? Methoden, Erkenntnisse und Konsequenzen der Hirnforschung“, sowie in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ die Bürgerstiftung Gericus (Düsseldorf) mit dem Kirchenschatzfürer für Kinder „Die Geschichte vom verschwundenen Schatz“ und die Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ (Heidelberg) mit einer Ausgabe der Zeitschrift „einblick“ für Kinder.

Gefördert wird der KOMPASS von der Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft NEXIA DEUTSCHLAND GmbH und ORCA van Loon Communications. Kooperationspartner sind die Museumsstiftung Post und Telekommunikation und das Druckhaus Berlin-Mitte. Der ZEIT-Verlag schenkt den Gewinnern ein Advertorial in den Stiftungssonderseiten der Wochenzeitung.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als unabhängiger Dachverband vertritt der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Interessen der Stiftungen in Deutschland. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr 3.800 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm mehr als 7.000 Stiftungen mitgliedschaftlich verbunden. Damit repräsentiert der Dachverband rund drei Viertel des deutschen Stiftungsvermögens in Höhe von mehr als 100 Milliarden Euro.

Fotos für Ihre Berichterstattung

Unter www.stiftungen.org/kompass finden Sie ab 14.11., 22 Uhr, Fotos der Preisverleihung zum Download und zur Verwendung in Ihren Medien.

Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter Design Factory, bekamen Stehle und Urkunde von Dr. Gesa Schönberger, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, und Jurymitglied Professor Manuela Rousseau, Leiterin des Bereichs Corporate Social Responsibility der Beiersdorf AG, überreicht.

Weitere Informationen

- Porträts der prämierten und nominierten Stiftungen, Informationen über die Jury sowie deren Begründungen: www.stiftungen.org/kompass
- broken hearts stiftung: www.brokenhearts.eu

Kontakt

Katrin Kowark
Pressesprecherin
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org

Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roetzsch@stiftungen.org

Berlin, 14.11.2013 | Nummer 25/2013 | Seite 1 von 3

Broken hearts stiftung gewinnt Kommunikationspreis KOMPASS

Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für herausragende Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ aus / Projekt „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert: Designwettbewerb und Ausstellungen“ / Preisverleihung heute Abend in Berlin

Berlin, 14. November 2013. Die broken hearts stiftung aus Seevetal ist Gewinnerin des Kommunikationspreises KOMPASS 2013. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für ihre herausragende und vorbildliche Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ für ihren Designwettbewerb mit Ausstellungen zum Thema „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert“ aus. Stele und Urkunde nahmen Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter der Design Factory, bei der feierlichen Preisverleihung im Museum für Kommunikation in Berlin entgegen.

Über die broken hearts stiftung

Ein junges Mädchen trägt ein schickes, modisches Kleid – an dessen unteren Ende eine Arbeiterin auf dem Boden sitzend näht. Arbeitskraft 1,20 Euro steht daneben. Eine andere Motivreihe zeigt einen Bauarbeiter, einen Straßenmusiker oder eine Stripperin mit Fäden an den Armen, an den oben eine riesige Hand zieht. „Nicht jeder hat die Wahl“ steht darunter. Der Einsatz gegen Sklaverei und Menschenhandel ist das Anliegen der 2011 gegründeten broken hearts stiftung. Beim gemeinsam mit der Design Factory International 2012 zum zweiten Mal organisierten Designwettbewerb entwarfen Studenten Poster zum Thema „Arbeiterausbeutung“. Ziel des Wettbewerbs war es, auf Menschenhandel in der heutigen Zeit aufmerksam zu machen. Ein Ziel, das erreicht wurde: Nicht nur die Designstudenten kamen mit dem gesellschaftlich zu wenig beachteten Thema in Berührung. Die Plakate bewegten in Ausstellungen, beim Aktionstag gegen Menschenhandel und bei anderen Gelegenheiten, im Internet, auf Facebook und in einer Broschüre das Publikum. Beim Evangelischen Kirchentag in Hamburg sahen täglich 7.000 Menschen die Ausstellung. Im Oktober waren vier der Plakate in der Kröpcke-Uhr, ein Wahrzeichen und beliebter Treffpunkt in Hannover, zu sehen. „Die Klarheit und Kreativität der Poster sorgen für ein Aufwachen und bewusstes Hinschauen“, zog die Stiftung ein positives Fazit. Sie plant nicht nur weitere Ausstellungen, sondern auch einen erneuten Wettbewerb – in anderen deutschen Städten.

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
www.stiftungen.org | Fax -71

Katrin Kowark | Pressesprecherin
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org
Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roetzsck@stiftungen.org

Aus der Begründung der Jury: „Menschen- und Organhandel ist ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema, das bislang nicht ausreichend im Bewusstsein verankert ist. Dies wird mit beeindruckenden graphischen Umsetzungen von Designstudenten deutlich. Der Einsatz auf dem Evangelischen Kirchentag 2013 in Hamburg belegt die starke Hebelwirkung und den Beispielcharakter.“

Die weiteren KOMPASS-Preisträger sind die Herbert Quandt-Stiftung in der Kategorie „Gesamtauftritt“ und die Stiftung Lesen gemeinsam mit der hessenstiftung – familie hat zukunft in der Kategorie „Projektkommunikation“. Den Sonderpreis für den besten Internetauftritt erhält die Stiftung Stadtgedächtnis.

„Die Bandbreite möglicher Kommunikationsmittel für erfolgreiches Stiftungsengagement ist groß – die Fähigkeit zum Umgang mit dieser vielfältig-bunten Palette haben die Preisträger gekonnt unter Beweis gestellt“, so **Dr. Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**, bei der Festveranstaltung. Nicht nur für den Erfolg der einzelnen Stiftung, sondern auch für das Stiftungswesen als Ganzes sei Kommunikation ein wichtiger Bestandteil. „Gelungene Kommunikation trägt im Idealfall zu einem positiven Bild von Stiftungen in der Öffentlichkeit und damit zu einem stiftungsfreundlichen Klima bei.“

Über den Kommunikationspreis KOMPASS

Der KOMPASS ist bundesweit die einzige Auszeichnung für Stiftungskommunikation und wurde in diesem Jahr zum achten Mal verliehen. Kriterien der unabhängigen Expertenjury aus Fachleuten des Stiftungswesens sowie der Medien- und Kommunikationsbranche sind der strategische Ansatz, die handwerkliche Qualität, die Originalität der Maßnahmen sowie Transparenz im Sinne der Grundsätze guter Stiftungspraxis. Nominiert waren in diesem Jahr außer den Preisträgern in der Kategorie „Gesamtauftritt“ die Bürgerstiftung Duisburg und die sk stiftung jugend und medien (Köln), in der Kategorie „Projektkommunikation“ die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Berlin) mit dem Filmideen-Wettbewerb „Klappe gegen rechts“ und die EKHN Stiftung (Frankfurt am Main) mit dem Schülerseminar und Symposium „Eine Welt ohne Seele und freien Willen? Methoden, Erkenntnisse und Konsequenzen der Hirnforschung“, sowie in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ die Bürgerstiftung Gericus (Düsseldorf) mit dem Kirchenschatzfürer für Kinder „Die Geschichte vom verschwundenen Schatz“ und die Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ (Heidelberg) mit einer Ausgabe der Zeitschrift „einblick“ für Kinder.

Gefördert wird der KOMPASS von der Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft NEXIA DEUTSCHLAND GmbH und ORCA van Loon Communications. Kooperationspartner sind die Museumsstiftung Post und Telekommunikation und das Druckhaus Berlin-Mitte. Der ZEIT-Verlag schenkt den Gewinnern ein Advertorial in den Stiftungssonderseiten der Wochenzeitung.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als unabhängiger Dachverband vertritt der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Interessen der Stiftungen in Deutschland. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr 3.800 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm mehr als 7.000 Stiftungen mitgliedschaftlich verbunden. Damit repräsentiert der Dachverband rund drei Viertel des deutschen Stiftungsvermögens in Höhe von mehr als 100 Milliarden Euro.

Fotos für Ihre Berichterstattung

Unter www.stiftungen.org/kompass finden Sie ab 14.11., 22 Uhr, Fotos der Preisverleihung zum Download und zur Verwendung in Ihren Medien.

Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter Design Factory, bekamen Stehle und Urkunde von Dr. Gesa Schönberger, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, und Jurymitglied Professor Manuela Rousseau, Leiterin des Bereichs Corporate Social Responsibility der Beiersdorf AG, überreicht.

Weitere Informationen

- Porträts der prämierten und nominierten Stiftungen, Informationen über die Jury sowie deren Begründungen: www.stiftungen.org/kompass
- broken hearts stiftung: www.brokenhearts.eu

Kontakt

Katrin Kowark
Pressesprecherin
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org

Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roetzsch@stiftungen.org

Berlin, 14.11.2013 | Nummer 25/2013 | Seite 1 von 3

Broken hearts stiftung gewinnt Kommunikationspreis KOMPASS

Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für herausragende Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ aus / Projekt „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert: Designwettbewerb und Ausstellungen“ / Preisverleihung heute Abend in Berlin

Berlin, 14. November 2013. Die broken hearts stiftung aus Seevetal ist Gewinnerin des Kommunikationspreises KOMPASS 2013. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für ihre herausragende und vorbildliche Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ für ihren Designwettbewerb mit Ausstellungen zum Thema „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert“ aus. Stele und Urkunde nahmen Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter der Design Factory, bei der feierlichen Preisverleihung im Museum für Kommunikation in Berlin entgegen.

Über die broken hearts stiftung

Ein junges Mädchen trägt ein schickes, modisches Kleid – an dessen unteren Ende eine Arbeiterin auf dem Boden sitzend näht. Arbeitskraft 1,20 Euro steht daneben. Eine andere Motivreihe zeigt einen Bauarbeiter, einen Straßenmusiker oder eine Stripperin mit Fäden an den Armen, an den oben eine riesige Hand zieht. „Nicht jeder hat die Wahl“ steht darunter. Der Einsatz gegen Sklaverei und Menschenhandel ist das Anliegen der 2011 gegründeten broken hearts stiftung. Beim gemeinsam mit der Design Factory International 2012 zum zweiten Mal organisierten Designwettbewerb entwarfen Studenten Poster zum Thema „Arbeiterausbeutung“. Ziel des Wettbewerbs war es, auf Menschenhandel in der heutigen Zeit aufmerksam zu machen. Ein Ziel, das erreicht wurde: Nicht nur die Designstudenten kamen mit dem gesellschaftlich zu wenig beachteten Thema in Berührung. Die Plakate bewegten in Ausstellungen, beim Aktionstag gegen Menschenhandel und bei anderen Gelegenheiten, im Internet, auf Facebook und in einer Broschüre das Publikum. Beim Evangelischen Kirchentag in Hamburg sahen täglich 7.000 Menschen die Ausstellung. Im Oktober waren vier der Plakate in der Kröpcke-Uhr, ein Wahrzeichen und beliebter Treffpunkt in Hannover, zu sehen. „Die Klarheit und Kreativität der Poster sorgen für ein Aufwachen und bewusstes Hinschauen“, zog die Stiftung ein positives Fazit. Sie plant nicht nur weitere Ausstellungen, sondern auch einen erneuten Wettbewerb – in anderen deutschen Städten.

Aus der Begründung der Jury: „Menschen- und Organhandel ist ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema, das bislang nicht ausreichend im Bewusstsein verankert ist. Dies wird mit beeindruckenden graphischen Umsetzungen von Designstudenten deutlich. Der Einsatz auf dem Evangelischen Kirchentag 2013 in Hamburg belegt die starke Hebelwirkung und den Beispielcharakter.“

Die weiteren KOMPASS-Preisträger sind die Herbert Quandt-Stiftung in der Kategorie „Gesamtauftritt“ und die Stiftung Lesen gemeinsam mit der hessenstiftung – familie hat zukunft in der Kategorie „Projektkommunikation“. Den Sonderpreis für den besten Internetauftritt erhält die Stiftung Stadtgedächtnis.

„Die Bandbreite möglicher Kommunikationsmittel für erfolgreiches Stiftungsengagement ist groß – die Fähigkeit zum Umgang mit dieser vielfältig-bunten Palette haben die Preisträger gekonnt unter Beweis gestellt“, so **Dr. Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**, bei der Festveranstaltung. Nicht nur für den Erfolg der einzelnen Stiftung, sondern auch für das Stiftungswesen als Ganzes sei Kommunikation ein wichtiger Bestandteil. „Gelungene Kommunikation trägt im Idealfall zu einem positiven Bild von Stiftungen in der Öffentlichkeit und damit zu einem stiftungsfreundlichen Klima bei.“

Über den Kommunikationspreis KOMPASS

Der KOMPASS ist bundesweit die einzige Auszeichnung für Stiftungskommunikation und wurde in diesem Jahr zum achten Mal verliehen. Kriterien der unabhängigen Expertenjury aus Fachleuten des Stiftungswesens sowie der Medien- und Kommunikationsbranche sind der strategische Ansatz, die handwerkliche Qualität, die Originalität der Maßnahmen sowie Transparenz im Sinne der Grundsätze guter Stiftungspraxis. Nominiert waren in diesem Jahr außer den Preisträgern in der Kategorie „Gesamtauftritt“ die Bürgerstiftung Duisburg und die sk stiftung jugend und medien (Köln), in der Kategorie „Projektkommunikation“ die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Berlin) mit dem Filmideen-Wettbewerb „Klappe gegen rechts“ und die EKHN Stiftung (Frankfurt am Main) mit dem Schülerseminar und Symposium „Eine Welt ohne Seele und freien Willen? Methoden, Erkenntnisse und Konsequenzen der Hirnforschung“, sowie in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ die Bürgerstiftung Gericus (Düsseldorf) mit dem Kirchenschatzfürer für Kinder „Die Geschichte vom verschwundenen Schatz“ und die Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ (Heidelberg) mit einer Ausgabe der Zeitschrift „einblick“ für Kinder.

Gefördert wird der KOMPASS von der Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft NEXIA DEUTSCHLAND GmbH und ORCA van Loon Communications. Kooperationspartner sind die Museumsstiftung Post und Telekommunikation und das Druckhaus Berlin-Mitte. Der ZEIT-Verlag schenkt den Gewinnern ein Advertorial in den Stiftungssonderseiten der Wochenzeitung.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als unabhängiger Dachverband vertritt der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Interessen der Stiftungen in Deutschland. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr 3.800 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm mehr als 7.000 Stiftungen mitgliedschaftlich verbunden. Damit repräsentiert der Dachverband rund drei Viertel des deutschen Stiftungsvermögens in Höhe von mehr als 100 Milliarden Euro.

Fotos für Ihre Berichterstattung

Unter www.stiftungen.org/kompass finden Sie ab 14.11., 22 Uhr, Fotos der Preisverleihung zum Download und zur Verwendung in Ihren Medien.

Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter Design Factory, bekamen Stehle und Urkunde von Dr. Gesa Schönberger, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, und Jurymitglied Professor Manuela Rousseau, Leiterin des Bereichs Corporate Social Responsibility der Beiersdorf AG, überreicht.

Weitere Informationen

- Porträts der prämierten und nominierten Stiftungen, Informationen über die Jury sowie deren Begründungen: www.stiftungen.org/kompass
- broken hearts stiftung: www.brokenhearts.eu

Kontakt

Katrin Kowark
Pressesprecherin
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org

Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roetzsch@stiftungen.org

Berlin, 14.11.2013 | Nummer 25/2013 | Seite 1 von 3

Broken hearts stiftung gewinnt Kommunikationspreis KOMPASS

Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für herausragende Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ aus / Projekt „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert: Designwettbewerb und Ausstellungen“ / Preisverleihung heute Abend in Berlin

Berlin, 14. November 2013. Die broken hearts stiftung aus Seevetal ist Gewinnerin des Kommunikationspreises KOMPASS 2013. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für ihre herausragende und vorbildliche Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ für ihren Designwettbewerb mit Ausstellungen zum Thema „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert“ aus. Stele und Urkunde nahmen Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter der Design Factory, bei der feierlichen Preisverleihung im Museum für Kommunikation in Berlin entgegen.

Über die broken hearts stiftung

Ein junges Mädchen trägt ein schickes, modisches Kleid – an dessen unteren Ende eine Arbeiterin auf dem Boden sitzend näht. Arbeitskraft 1,20 Euro steht daneben. Eine andere Motivreihe zeigt einen Bauarbeiter, einen Straßenmusiker oder eine Stripperin mit Fäden an den Armen, an den oben eine riesige Hand zieht. „Nicht jeder hat die Wahl“ steht darunter. Der Einsatz gegen Sklaverei und Menschenhandel ist das Anliegen der 2011 gegründeten broken hearts stiftung. Beim gemeinsam mit der Design Factory International 2012 zum zweiten Mal organisierten Designwettbewerb entwarfen Studenten Poster zum Thema „Arbeiterausbeutung“. Ziel des Wettbewerbs war es, auf Menschenhandel in der heutigen Zeit aufmerksam zu machen. Ein Ziel, das erreicht wurde: Nicht nur die Designstudenten kamen mit dem gesellschaftlich zu wenig beachteten Thema in Berührung. Die Plakate bewegten in Ausstellungen, beim Aktionstag gegen Menschenhandel und bei anderen Gelegenheiten, im Internet, auf Facebook und in einer Broschüre das Publikum. Beim Evangelischen Kirchentag in Hamburg sahen täglich 7.000 Menschen die Ausstellung. Im Oktober waren vier der Plakate in der Kröpcke-Uhr, ein Wahrzeichen und beliebter Treffpunkt in Hannover, zu sehen. „Die Klarheit und Kreativität der Poster sorgen für ein Aufwachen und bewusstes Hinschauen“, zog die Stiftung ein positives Fazit. Sie plant nicht nur weitere Ausstellungen, sondern auch einen erneuten Wettbewerb – in anderen deutschen Städten.

Aus der Begründung der Jury: „Menschen- und Organhandel ist ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema, das bislang nicht ausreichend im Bewusstsein verankert ist. Dies wird mit beeindruckenden graphischen Umsetzungen von Designstudenten deutlich. Der Einsatz auf dem Evangelischen Kirchentag 2013 in Hamburg belegt die starke Hebelwirkung und den Beispielcharakter.“

Die weiteren KOMPASS-Preisträger sind die Herbert Quandt-Stiftung in der Kategorie „Gesamtauftritt“ und die Stiftung Lesen gemeinsam mit der hessenstiftung – familie hat zukunft in der Kategorie „Projektkommunikation“. Den Sonderpreis für den besten Internetauftritt erhält die Stiftung Stadtgedächtnis.

„Die Bandbreite möglicher Kommunikationsmittel für erfolgreiches Stiftungsengagement ist groß – die Fähigkeit zum Umgang mit dieser vielfältig-bunten Palette haben die Preisträger gekonnt unter Beweis gestellt“, so **Dr. Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**, bei der Festveranstaltung. Nicht nur für den Erfolg der einzelnen Stiftung, sondern auch für das Stiftungswesen als Ganzes sei Kommunikation ein wichtiger Bestandteil. „Gelungene Kommunikation trägt im Idealfall zu einem positiven Bild von Stiftungen in der Öffentlichkeit und damit zu einem stiftungsfreundlichen Klima bei.“

Über den Kommunikationspreis KOMPASS

Der KOMPASS ist bundesweit die einzige Auszeichnung für Stiftungskommunikation und wurde in diesem Jahr zum achten Mal verliehen. Kriterien der unabhängigen Expertenjury aus Fachleuten des Stiftungswesens sowie der Medien- und Kommunikationsbranche sind der strategische Ansatz, die handwerkliche Qualität, die Originalität der Maßnahmen sowie Transparenz im Sinne der Grundsätze guter Stiftungspraxis. Nominiert waren in diesem Jahr außer den Preisträgern in der Kategorie „Gesamtauftritt“ die Bürgerstiftung Duisburg und die sk stiftung jugend und medien (Köln), in der Kategorie „Projektkommunikation“ die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Berlin) mit dem Filmideen-Wettbewerb „Klappe gegen rechts“ und die EKHN Stiftung (Frankfurt am Main) mit dem Schülerseminar und Symposium „Eine Welt ohne Seele und freien Willen? Methoden, Erkenntnisse und Konsequenzen der Hirnforschung“, sowie in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ die Bürgerstiftung Gericus (Düsseldorf) mit dem Kirchenschatzfürer für Kinder „Die Geschichte vom verschwundenen Schatz“ und die Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ (Heidelberg) mit einer Ausgabe der Zeitschrift „einblick“ für Kinder.

Gefördert wird der KOMPASS von der Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft NEXIA DEUTSCHLAND GmbH und ORCA van Loon Communications. Kooperationspartner sind die Museumsstiftung Post und Telekommunikation und das Druckhaus Berlin-Mitte. Der ZEIT-Verlag schenkt den Gewinnern ein Advertorial in den Stiftungssonderseiten der Wochenzeitung.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als unabhängiger Dachverband vertritt der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Interessen der Stiftungen in Deutschland. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr 3.800 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm mehr als 7.000 Stiftungen mitgliedschaftlich verbunden. Damit repräsentiert der Dachverband rund drei Viertel des deutschen Stiftungsvermögens in Höhe von mehr als 100 Milliarden Euro.

Fotos für Ihre Berichterstattung

Unter www.stiftungen.org/kompass finden Sie ab 14.11., 22 Uhr, Fotos der Preisverleihung zum Download und zur Verwendung in Ihren Medien.

Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter Design Factory, bekamen Stehle und Urkunde von Dr. Gesa Schönberger, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, und Jurymitglied Professor Manuela Rousseau, Leiterin des Bereichs Corporate Social Responsibility der Beiersdorf AG, überreicht.

Weitere Informationen

- Porträts der prämierten und nominierten Stiftungen, Informationen über die Jury sowie deren Begründungen: www.stiftungen.org/kompass
- broken hearts stiftung: www.brokenhearts.eu

Kontakt

Katrin Kowark
Pressesprecherin
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org

Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roetzsch@stiftungen.org

Berlin, 14.11.2013 | Nummer 25/2013 | Seite 1 von 3

Broken hearts stiftung gewinnt Kommunikationspreis KOMPASS

Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für herausragende Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ aus / Projekt „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert: Designwettbewerb und Ausstellungen“ / Preisverleihung heute Abend in Berlin

Berlin, 14. November 2013. Die broken hearts stiftung aus Seevetal ist Gewinnerin des Kommunikationspreises KOMPASS 2013. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für ihre herausragende und vorbildliche Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ für ihren Designwettbewerb mit Ausstellungen zum Thema „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert“ aus. Stele und Urkunde nahmen Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter der Design Factory, bei der feierlichen Preisverleihung im Museum für Kommunikation in Berlin entgegen.

Über die broken hearts stiftung

Ein junges Mädchen trägt ein schickes, modisches Kleid – an dessen unteren Ende eine Arbeiterin auf dem Boden sitzend näht. Arbeitskraft 1,20 Euro steht daneben. Eine andere Motivreihe zeigt einen Bauarbeiter, einen Straßenmusiker oder eine Stripperin mit Fäden an den Armen, an den oben eine riesige Hand zieht. „Nicht jeder hat die Wahl“ steht darunter. Der Einsatz gegen Sklaverei und Menschenhandel ist das Anliegen der 2011 gegründeten broken hearts stiftung. Beim gemeinsam mit der Design Factory International 2012 zum zweiten Mal organisierten Designwettbewerb entwarfen Studenten Poster zum Thema „Arbeiterausbeutung“. Ziel des Wettbewerbs war es, auf Menschenhandel in der heutigen Zeit aufmerksam zu machen. Ein Ziel, das erreicht wurde: Nicht nur die Designstudenten kamen mit dem gesellschaftlich zu wenig beachteten Thema in Berührung. Die Plakate bewegten in Ausstellungen, beim Aktionstag gegen Menschenhandel und bei anderen Gelegenheiten, im Internet, auf Facebook und in einer Broschüre das Publikum. Beim Evangelischen Kirchentag in Hamburg sahen täglich 7.000 Menschen die Ausstellung. Im Oktober waren vier der Plakate in der Kröpcke-Uhr, ein Wahrzeichen und beliebter Treffpunkt in Hannover, zu sehen. „Die Klarheit und Kreativität der Poster sorgen für ein Aufwachen und bewusstes Hinschauen“, zog die Stiftung ein positives Fazit. Sie plant nicht nur weitere Ausstellungen, sondern auch einen erneuten Wettbewerb – in anderen deutschen Städten.

Aus der Begründung der Jury: „Menschen- und Organhandel ist ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema, das bislang nicht ausreichend im Bewusstsein verankert ist. Dies wird mit beeindruckenden graphischen Umsetzungen von Designstudenten deutlich. Der Einsatz auf dem Evangelischen Kirchentag 2013 in Hamburg belegt die starke Hebelwirkung und den Beispielcharakter.“

Die weiteren KOMPASS-Preisträger sind die Herbert Quandt-Stiftung in der Kategorie „Gesamtauftritt“ und die Stiftung Lesen gemeinsam mit der hessenstiftung – familie hat zukunft in der Kategorie „Projektkommunikation“. Den Sonderpreis für den besten Internetauftritt erhält die Stiftung Stadtgedächtnis.

„Die Bandbreite möglicher Kommunikationsmittel für erfolgreiches Stiftungsengagement ist groß – die Fähigkeit zum Umgang mit dieser vielfältig-bunten Palette haben die Preisträger gekonnt unter Beweis gestellt“, so **Dr. Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**, bei der Festveranstaltung. Nicht nur für den Erfolg der einzelnen Stiftung, sondern auch für das Stiftungswesen als Ganzes sei Kommunikation ein wichtiger Bestandteil. „Gelungene Kommunikation trägt im Idealfall zu einem positiven Bild von Stiftungen in der Öffentlichkeit und damit zu einem stiftungsfreundlichen Klima bei.“

Über den Kommunikationspreis KOMPASS

Der KOMPASS ist bundesweit die einzige Auszeichnung für Stiftungskommunikation und wurde in diesem Jahr zum achten Mal verliehen. Kriterien der unabhängigen Expertenjury aus Fachleuten des Stiftungswesens sowie der Medien- und Kommunikationsbranche sind der strategische Ansatz, die handwerkliche Qualität, die Originalität der Maßnahmen sowie Transparenz im Sinne der Grundsätze guter Stiftungspraxis. Nominiert waren in diesem Jahr außer den Preisträgern in der Kategorie „Gesamtauftritt“ die Bürgerstiftung Duisburg und die sk stiftung jugend und medien (Köln), in der Kategorie „Projektkommunikation“ die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Berlin) mit dem Filmideen-Wettbewerb „Klappe gegen rechts“ und die EKHN Stiftung (Frankfurt am Main) mit dem Schülerseminar und Symposium „Eine Welt ohne Seele und freien Willen? Methoden, Erkenntnisse und Konsequenzen der Hirnforschung“, sowie in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ die Bürgerstiftung Gericus (Düsseldorf) mit dem Kirchenschatzfürer für Kinder „Die Geschichte vom verschwundenen Schatz“ und die Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ (Heidelberg) mit einer Ausgabe der Zeitschrift „einblick“ für Kinder.

Gefördert wird der KOMPASS von der Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft NEXIA DEUTSCHLAND GmbH und ORCA van Loon Communications. Kooperationspartner sind die Museumsstiftung Post und Telekommunikation und das Druckhaus Berlin-Mitte. Der ZEIT-Verlag schenkt den Gewinnern ein Advertorial in den Stiftungssonderseiten der Wochenzeitung.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als unabhängiger Dachverband vertritt der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Interessen der Stiftungen in Deutschland. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr 3.800 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm mehr als 7.000 Stiftungen mitgliedschaftlich verbunden. Damit repräsentiert der Dachverband rund drei Viertel des deutschen Stiftungsvermögens in Höhe von mehr als 100 Milliarden Euro.

Fotos für Ihre Berichterstattung

Unter www.stiftungen.org/kompass finden Sie ab 14.11., 22 Uhr, Fotos der Preisverleihung zum Download und zur Verwendung in Ihren Medien.

Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter Design Factory, bekamen Stehle und Urkunde von Dr. Gesa Schönberger, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, und Jurymitglied Professor Manuela Rousseau, Leiterin des Bereichs Corporate Social Responsibility der Beiersdorf AG, überreicht.

Weitere Informationen

- Porträts der prämierten und nominierten Stiftungen, Informationen über die Jury sowie deren Begründungen: www.stiftungen.org/kompass
- broken hearts stiftung: www.brokenhearts.eu

Kontakt

Katrin Kowark
Pressesprecherin
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org

Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roetzsch@stiftungen.org

Berlin, 14.11.2013 | Nummer 25/2013 | Seite 1 von 3

Broken hearts stiftung gewinnt Kommunikationspreis KOMPASS

Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für herausragende Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ aus / Projekt „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert: Designwettbewerb und Ausstellungen“ / Preisverleihung heute Abend in Berlin

Berlin, 14. November 2013. Die broken hearts stiftung aus Seevetal ist Gewinnerin des Kommunikationspreises KOMPASS 2013. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für ihre herausragende und vorbildliche Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ für ihren Designwettbewerb mit Ausstellungen zum Thema „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert“ aus. Stele und Urkunde nahmen Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter der Design Factory, bei der feierlichen Preisverleihung im Museum für Kommunikation in Berlin entgegen.

Über die broken hearts stiftung

Ein junges Mädchen trägt ein schickes, modisches Kleid – an dessen unteren Ende eine Arbeiterin auf dem Boden sitzend näht. Arbeitskraft 1,20 Euro steht daneben. Eine andere Motivreihe zeigt einen Bauarbeiter, einen Straßenmusiker oder eine Stripperin mit Fäden an den Armen, an den oben eine riesige Hand zieht. „Nicht jeder hat die Wahl“ steht darunter. Der Einsatz gegen Sklaverei und Menschenhandel ist das Anliegen der 2011 gegründeten broken hearts stiftung. Beim gemeinsam mit der Design Factory International 2012 zum zweiten Mal organisierten Designwettbewerb entwarfen Studenten Poster zum Thema „Arbeiterausbeutung“. Ziel des Wettbewerbs war es, auf Menschenhandel in der heutigen Zeit aufmerksam zu machen. Ein Ziel, das erreicht wurde: Nicht nur die Designstudenten kamen mit dem gesellschaftlich zu wenig beachteten Thema in Berührung. Die Plakate bewegten in Ausstellungen, beim Aktionstag gegen Menschenhandel und bei anderen Gelegenheiten, im Internet, auf Facebook und in einer Broschüre das Publikum. Beim Evangelischen Kirchentag in Hamburg sahen täglich 7.000 Menschen die Ausstellung. Im Oktober waren vier der Plakate in der Kröpcke-Uhr, ein Wahrzeichen und beliebter Treffpunkt in Hannover, zu sehen. „Die Klarheit und Kreativität der Poster sorgen für ein Aufwachen und bewusstes Hinschauen“, zog die Stiftung ein positives Fazit. Sie plant nicht nur weitere Ausstellungen, sondern auch einen erneuten Wettbewerb – in anderen deutschen Städten.

Aus der Begründung der Jury: „Menschen- und Organhandel ist ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema, das bislang nicht ausreichend im Bewusstsein verankert ist. Dies wird mit beeindruckenden graphischen Umsetzungen von Designstudenten deutlich. Der Einsatz auf dem Evangelischen Kirchentag 2013 in Hamburg belegt die starke Hebelwirkung und den Beispielcharakter.“

Die weiteren KOMPASS-Preisträger sind die Herbert Quandt-Stiftung in der Kategorie „Gesamtauftritt“ und die Stiftung Lesen gemeinsam mit der hessenstiftung – familie hat zukunft in der Kategorie „Projektkommunikation“. Den Sonderpreis für den besten Internetauftritt erhält die Stiftung Stadtgedächtnis.

„Die Bandbreite möglicher Kommunikationsmittel für erfolgreiches Stiftungsengagement ist groß – die Fähigkeit zum Umgang mit dieser vielfältig-bunten Palette haben die Preisträger gekonnt unter Beweis gestellt“, so **Dr. Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**, bei der Festveranstaltung. Nicht nur für den Erfolg der einzelnen Stiftung, sondern auch für das Stiftungswesen als Ganzes sei Kommunikation ein wichtiger Bestandteil. „Gelungene Kommunikation trägt im Idealfall zu einem positiven Bild von Stiftungen in der Öffentlichkeit und damit zu einem stiftungsfreundlichen Klima bei.“

Über den Kommunikationspreis KOMPASS

Der KOMPASS ist bundesweit die einzige Auszeichnung für Stiftungskommunikation und wurde in diesem Jahr zum achten Mal verliehen. Kriterien der unabhängigen Expertenjury aus Fachleuten des Stiftungswesens sowie der Medien- und Kommunikationsbranche sind der strategische Ansatz, die handwerkliche Qualität, die Originalität der Maßnahmen sowie Transparenz im Sinne der Grundsätze guter Stiftungspraxis. Nominiert waren in diesem Jahr außer den Preisträgern in der Kategorie „Gesamtauftritt“ die Bürgerstiftung Duisburg und die sk stiftung jugend und medien (Köln), in der Kategorie „Projektkommunikation“ die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Berlin) mit dem Filmideen-Wettbewerb „Klappe gegen rechts“ und die EKHN Stiftung (Frankfurt am Main) mit dem Schülerseminar und Symposium „Eine Welt ohne Seele und freien Willen? Methoden, Erkenntnisse und Konsequenzen der Hirnforschung“, sowie in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ die Bürgerstiftung Gericus (Düsseldorf) mit dem Kirchenschatzfürer für Kinder „Die Geschichte vom verschwundenen Schatz“ und die Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ (Heidelberg) mit einer Ausgabe der Zeitschrift „einblick“ für Kinder.

Gefördert wird der KOMPASS von der Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft NEXIA DEUTSCHLAND GmbH und ORCA van Loon Communications. Kooperationspartner sind die Museumsstiftung Post und Telekommunikation und das Druckhaus Berlin-Mitte. Der ZEIT-Verlag schenkt den Gewinnern ein Advertorial in den Stiftungssonderseiten der Wochenzeitung.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als unabhängiger Dachverband vertritt der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Interessen der Stiftungen in Deutschland. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr 3.800 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm mehr als 7.000 Stiftungen mitgliedschaftlich verbunden. Damit repräsentiert der Dachverband rund drei Viertel des deutschen Stiftungsvermögens in Höhe von mehr als 100 Milliarden Euro.

Fotos für Ihre Berichterstattung

Unter www.stiftungen.org/kompass finden Sie ab 14.11., 22 Uhr, Fotos der Preisverleihung zum Download und zur Verwendung in Ihren Medien.

Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter Design Factory, bekamen Stehle und Urkunde von Dr. Gesa Schönberger, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, und Jurymitglied Professor Manuela Rousseau, Leiterin des Bereichs Corporate Social Responsibility der Beiersdorf AG, überreicht.

Weitere Informationen

- Porträts der prämierten und nominierten Stiftungen, Informationen über die Jury sowie deren Begründungen: www.stiftungen.org/kompass
- broken hearts stiftung: www.brokenhearts.eu

Kontakt

Katrin Kowark
Pressesprecherin
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org

Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roetzsch@stiftungen.org

Berlin, 14.11.2013 | Nummer 25/2013 | Seite 1 von 3

Broken hearts stiftung gewinnt Kommunikationspreis KOMPASS

Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für herausragende Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ aus / Projekt „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert: Designwettbewerb und Ausstellungen“ / Preisverleihung heute Abend in Berlin

Berlin, 14. November 2013. Die broken hearts stiftung aus Seevetal ist Gewinnerin des Kommunikationspreises KOMPASS 2013. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen zeichnet die Stiftung für ihre herausragende und vorbildliche Kommunikation in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ für ihren Designwettbewerb mit Ausstellungen zum Thema „Menschenhandel und moderne Sklaverei im 21. Jahrhundert“ aus. Stele und Urkunde nahmen Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter der Design Factory, bei der feierlichen Preisverleihung im Museum für Kommunikation in Berlin entgegen.

Über die broken hearts stiftung

Ein junges Mädchen trägt ein schickes, modisches Kleid – an dessen unteren Ende eine Arbeiterin auf dem Boden sitzend näht. Arbeitskraft 1,20 Euro steht daneben. Eine andere Motivreihe zeigt einen Bauarbeiter, einen Straßenmusiker oder eine Stripperin mit Fäden an den Armen, an den oben eine riesige Hand zieht. „Nicht jeder hat die Wahl“ steht darunter. Der Einsatz gegen Sklaverei und Menschenhandel ist das Anliegen der 2011 gegründeten broken hearts stiftung. Beim gemeinsam mit der Design Factory International 2012 zum zweiten Mal organisierten Designwettbewerb entwarfen Studenten Poster zum Thema „Arbeiterausbeutung“. Ziel des Wettbewerbs war es, auf Menschenhandel in der heutigen Zeit aufmerksam zu machen. Ein Ziel, das erreicht wurde: Nicht nur die Designstudenten kamen mit dem gesellschaftlich zu wenig beachteten Thema in Berührung. Die Plakate bewegten in Ausstellungen, beim Aktionstag gegen Menschenhandel und bei anderen Gelegenheiten, im Internet, auf Facebook und in einer Broschüre das Publikum. Beim Evangelischen Kirchentag in Hamburg sahen täglich 7.000 Menschen die Ausstellung. Im Oktober waren vier der Plakate in der Kröpcke-Uhr, ein Wahrzeichen und beliebter Treffpunkt in Hannover, zu sehen. „Die Klarheit und Kreativität der Poster sorgen für ein Aufwachen und bewusstes Hinschauen“, zog die Stiftung ein positives Fazit. Sie plant nicht nur weitere Ausstellungen, sondern auch einen erneuten Wettbewerb – in anderen deutschen Städten.

Bundesverband Deutscher Stiftungen e. V.
Haus Deutscher Stiftungen
Mauerstraße 93 | 10117 Berlin
www.stiftungen.org | Fax -71

Katrin Kowark | Pressesprecherin
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org
Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roettsch@stiftungen.org

Aus der Begründung der Jury: „Menschen- und Organhandel ist ein gesellschaftlich hochrelevantes Thema, das bislang nicht ausreichend im Bewusstsein verankert ist. Dies wird mit beeindruckenden graphischen Umsetzungen von Designstudenten deutlich. Der Einsatz auf dem Evangelischen Kirchentag 2013 in Hamburg belegt die starke Hebelwirkung und den Beispielcharakter.“

Die weiteren KOMPASS-Preisträger sind die Herbert Quandt-Stiftung in der Kategorie „Gesamtauftritt“ und die Stiftung Lesen gemeinsam mit der hessenstiftung – familie hat zukunft in der Kategorie „Projektkommunikation“. Den Sonderpreis für den besten Internetauftritt erhält die Stiftung Stadtgedächtnis.

„Die Bandbreite möglicher Kommunikationsmittel für erfolgreiches Stiftungsengagement ist groß – die Fähigkeit zum Umgang mit dieser vielfältig-bunten Palette haben die Preisträger gekonnt unter Beweis gestellt“, so **Dr. Wilhelm Krull, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen**, bei der Festveranstaltung. Nicht nur für den Erfolg der einzelnen Stiftung, sondern auch für das Stiftungswesen als Ganzes sei Kommunikation ein wichtiger Bestandteil. „Gelungene Kommunikation trägt im Idealfall zu einem positiven Bild von Stiftungen in der Öffentlichkeit und damit zu einem stiftungsfreundlichen Klima bei.“

Über den Kommunikationspreis KOMPASS

Der KOMPASS ist bundesweit die einzige Auszeichnung für Stiftungskommunikation und wurde in diesem Jahr zum achten Mal verliehen. Kriterien der unabhängigen Expertenjury aus Fachleuten des Stiftungswesens sowie der Medien- und Kommunikationsbranche sind der strategische Ansatz, die handwerkliche Qualität, die Originalität der Maßnahmen sowie Transparenz im Sinne der Grundsätze guter Stiftungspraxis. Nominiert waren in diesem Jahr außer den Preisträgern in der Kategorie „Gesamtauftritt“ die Bürgerstiftung Duisburg und die sk stiftung jugend und medien (Köln), in der Kategorie „Projektkommunikation“ die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Berlin) mit dem Filmideen-Wettbewerb „Klappe gegen rechts“ und die EKHN Stiftung (Frankfurt am Main) mit dem Schülerseminar und Symposium „Eine Welt ohne Seele und freien Willen? Methoden, Erkenntnisse und Konsequenzen der Hirnforschung“, sowie in der Kategorie „Einzelne Kommunikationsmaßnahme“ die Bürgerstiftung Gericus (Düsseldorf) mit dem Kirchenschatzfürer für Kinder „Die Geschichte vom verschwundenen Schatz“ und die Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum DKFZ (Heidelberg) mit einer Ausgabe der Zeitschrift „einblick“ für Kinder.

Gefördert wird der KOMPASS von der Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft NEXIA DEUTSCHLAND GmbH und ORCA van Loon Communications. Kooperationspartner sind die Museumsstiftung Post und Telekommunikation und das Druckhaus Berlin-Mitte. Der ZEIT-Verlag schenkt den Gewinnern ein Advertorial in den Stiftungssonderseiten der Wochenzeitung.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Als unabhängiger Dachverband vertritt der Bundesverband Deutscher Stiftungen die Interessen der Stiftungen in Deutschland. Der größte Stiftungsverband in Europa hat mehr 3.800 Mitglieder; über Stiftungsverwaltungen sind ihm mehr als 7.000 Stiftungen mitgliedschaftlich verbunden. Damit repräsentiert der Dachverband rund drei Viertel des deutschen Stiftungsvermögens in Höhe von mehr als 100 Milliarden Euro.

Fotos für Ihre Berichterstattung

Unter www.stiftungen.org/kompass finden Sie ab 14.11., 22 Uhr, Fotos der Preisverleihung zum Download und zur Verwendung in Ihren Medien.

Dr. Cinderella von Dungern, Vorstand der broken hearts stiftung, und Jan Kürzinger, Studienleiter Design Factory, bekamen Stehle und Urkunde von Dr. Gesa Schönberger, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, und Jurymitglied Professor Manuela Rousseau, Leiterin des Bereichs Corporate Social Responsibility der Beiersdorf AG, überreicht.

Weitere Informationen

- Porträts der prämierten und nominierten Stiftungen, Informationen über die Jury sowie deren Begründungen: www.stiftungen.org/kompass
- broken hearts stiftung: www.brokenhearts.eu

Kontakt

Katrin Kowark
Pressesprecherin
Bundesverband Deutscher Stiftungen
Telefon (030) 89 79 47-77 | Mobil (0176) 240 245 49
katrin.kowark@stiftungen.org

Franziska Röttsch
Telefon (030) 89 79 47-83
franziska.roetzsch@stiftungen.org